

1068/J XXI.GP

### **Anfrage**

Der Abgeordneten DDr. Erwin Niederwieser und Genossinnen  
an den Bundeskanzler  
betreffend Infrastruktur für AuslandskorrespondentInnen in Österreich

Seit fast 15 Jahren gibt es von den Generalversammlungen des Verbandes der Auslands presse die Forderung, ein neues Bundespressehaus in Wien zu errichten, wobei diese Arbeiten schon sehr weit gediehen sind.

Laut Fachmagazin DÖJ (Der Österreichische Journalist 6/2000, Seite 16) vertreten Sie als Bundeskanzlers die Meinung, dass die Einrichtung des Bundespressehauses nicht vorrangig sei, da ausländischen JournalistInnen in Österreich auch ohne Medienzentrum genügend Infrastruktur zur Verfügung steht.

Ganz anders der Standpunkt des Präsidenten des Verbandes der Auslands presse in Wien, Dimitris Dimitrakoudis, welcher die Arbeitsbedingungen für ausländische JournalistInnen in Österreich beklagt.

Im Unterschied zu anderen europäischen Städten gibt es in Wien für Auslands - korrespondentInnen keine zentral gelegene Einrichtung mit der nötigen räumlichen und technischen Infrastruktur.

Viele Medien ziehen aufgrund der mangelnden Infrastruktur die Konsequenz, dass sie ihre Büros in osteuropäische Nachbarländer verlegen. So hat beispielsweise die New York Times ihr Büro nach Warschau, die BBC ihres nach Prag verlegt. Durch die bevorstehende EU - Osterweiterung wird sich diese Tendenz noch verstärken, falls die Bundesregierung das sich im Bau befindende Pressehaus nicht raschest umsetzt.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen in diesem Zusammenhang an den Bundeskanzler folgende

#### **Anfrage:**

1. Bis wann soll die Errichtung des geplanten Bundespressehauses abgeschlossen sein?
2. Welche und wie viele ausländische Medien haben ihr Interesse an einem Büro im Pressehaus bekanntgegeben?
3. Welche und wie viele ausländische Medien haben in den letzten zehn Jahren ihre Büros in osteuropäische Nachbarländer verlagert?
4. Wie begründen Sie die Tatsache, dass immer mehr renommierte Medien ihre Büros in osteuropäische Nachbarländer verlagern?
5. Was wird seitens der Bundesregierung unternommen, um diese Tendenz zu stoppen?
6. Finden Sie die derzeitige Infrastruktur für ausländische JournalistInnen in Österreich tatsächlich für ausreichend? Und wenn ja, welche konkreten Einrichtungen sind damit gemeint?